



Gemeindezeitung Weinzierl am Walde



**ist vorbei,
Ostern kommt herbei!**



*Der Bürgermeister,
der Vizebürgermeister,
die Gemeindevertreter und
das gesamte Gemeindeteam
wünschen ein
frohes Osterfest 2016!*

Aus dem Inhalt

Vorwort Vizebürgermeister	2	Informationen zur Ringwegbroschüre	14
Standesamt	3	Jubilare	16
Veranstaltungen	3	Trachtenkapelle Nöhagen	17
Aus dem Gemeindeamt	4	SILC-Erhebung / Statistik Austria	18
Feuerbeschau 2016	7	Volksschule St. Johann	20
Seniorenbund	10	Musterung 2016	21
NÖ Landeskindergarten Nöhagen	11	Musikschulverband Ottenschlag	21
Bundespräsidentenwahl 2016	12	Sanierungsscheck 2016	23
Neue Mittelschule Albrechtsberg	14	Voranschlag 2016	24

VORWORT



Liebe Gemeindebürgerinnen,
 liebe Gemeindebürger
 Sie werden sich sicherlich wundern, warum in dieser Gemeindezeitung das Vorwort nicht vom Bürgermeister Herbert Prandner geschrieben ist, sondern zum ersten Mal vom Vizebürgermeister. Dies ist leicht erklärt, da sich zum Zeitpunkt der Gestaltung dieser

Ausgabe unser Bürgermeister auf Kur befunden hat.

Der milde Winter in Folge ist zwar am Kalender erst mit dem 19. März zu Ende, für uns alle war er aber nur kurze Zeit spürbar und mit dem Frühling starten auch wieder viele Aufgaben:

die Fertigstellung der Anger in Nöhagen, die Planungen für die Regenwasserkanäle in Himberg und Lobendorf, die Vorbereitung für die neue Ausfahrt nördlich des Wohn- und Geschäftsgebäudes Weinzierl 50, die Begehung der Wildbäche und viele weitere wichtige Aufgaben. Wir sind laufend bestrebt die Infrastruktur in jeder Katastralgemeinde zu verbessern – bitte verstehen Sie uns aber auch, dass es nicht möglich ist alles auf einmal zu erledigen – es wird aber selbstverständlich in jeder KG an Verbesserungen gearbeitet.

Anlässlich der Neuwahlen der Feuerwehrkommanden, möchte ich mich bei allen ausgeschiedenen Kameraden für die geleistete Arbeit, und bei den neugewählten Kommanden für Ihre Bereitschaft für die nächsten fünf Jahre bedanken.

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2016! Ihr Vizebürgermeister

Harald Stanzl



WANN: 17. April 2016

WO: im FF-Haus in Weinzierl

BEGINN: ab 13:00 Uhr

Alle Interessenten die Kleidung, Spielsachen, Bücher, DVD's ... verkaufen möchten, melden sich bei Claudia Wimmer, Tel: 0676/9163537.

Kaffee, Kuchen und Getränke stehen für das leibliche Wohl bereit.

Der Dorferneuerungsverein Weinzierl a.W.
 Steiner Hannes

AKTION! VORTEILSHAUS 145

Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen



HAUS STUFE 1 € 119.000,-

3500 Krems • Magnesitstraße 1

Tel.: 02732 / 94 103

office@konzept-haus.at

www.konzept-haus.at

**KONZEPT
 HAUS**



ZIEGELFERTIGHAUS

Jetzt unseren neuen Vorteilshauskatalog anfordern:

STANDESAMT

Geburten

- 07.12.2015 **Liam Hoffmann**,
Weinzierl am Walde 82/2
- 24.12.2015 **Ilvy Cornelia Grillmayer**,
Nöhagen 63/4
- 27.01.2016 **Fabian Koppensteiner**,
Reichau 15

Jubilare

90. Geburtstag

- 16.01.2016 **Josefa Schöberl**,
Großheinrichschlag 29/2

85. Geburtstag

- 12.12.2015 **Josefa Greßl**,
Maigen 1/2
- 29.12.2015 **Franz-Rudolf Geesmann**,
Neusiedl 6
- 04.02.2016 **Anna Pachschwöll**,
Großheinrichschlag 38
- 14.03.2016 **Maria Hackl**,
Habruck 18/1

80. Geburtstag

- 01.01.2016 **Alois Brunner**,
Weinzierl am Walde 13
- 21.01.2016 **Friedrich Adam**,
Lobendorf 38
- 05.03.2016 **Erich Zeilinger**
Maigen 19
- 14.03.2016 **Margarete Muttenthaler**,
Neusiedl 2

Goldene Hochzeit

- 05.02.2016 **Aloisia u. Heinz Pachschwöll**,
Stixendorf 57

Sterbefälle

- 18.12.2015 **Helga Götz**,
Lobendorf 38
- 30.12.2015 **Maria Wögerer**,
Wolfenreith 11
- 31.12.2015 **Leopold Bernleithner**,
Stixendorf 28
- 25.02.2016 **Maria Holzer**,
Reichau 20



VERANSTALTUNGEN

• Osterkränzchen der FF Nöhagen:

am Sonntag, den **27. März 2016** ab **20 Uhr**,
Musik: Waldviertel Express

• Wirbelsäulengymnastik:

ab Mittwoch, den **30. März 2016** um **20 Uhr**
im **Turnsaal der Volksschule St. Johann**

• Vortrag „Namibia - Lichtbilder“:

am Dienstag, den **05. April 2016** um **19:30 Uhr**
im **Veranstaltungssaal** (Gemeindeamt) in
Nöhagen 20

Vortragender: Andreas Gilbert

Freiwillige Spenden!

• Frühlingskonzert der Trachtenkapelle Nöhagen:

am Samstag, den **07. Mai 2016** um **19:30 Uhr**
im **Veranstaltungssaal** (Gemeindeamt) in
Nöhagen 20

• Bibliothek St. Johann:

Kräuterpfarrer Benedikt am Freitag, den
13. Mai 2016 um **19 Uhr** im **Gemeindeamt** in
Nöhagen 20

• aus der Vortragsreihe „Was braucht Bildung?“ - „Was brauchen unsere Kinder?“:

am Donnerstag, den **09. Juni 2016** um
19:30 Uhr findet im **Veranstaltungssaal, Nöhagen 20** (Gemeindeamt) der Vortrag

„Strategien für eine Schule der Zukunft“

mit **Dr. Andreas Salcher** statt!

Anmeldung: bibliodrehscheibe@gmail.com,

Telnr.: 0681/10836111

Kostenbeitrag inkl. Buffet:

Vorkasse - € 10,- / Abendkasse - € 12,-

Wissenswertes aus dem Gemeindeamt

Gemeinderatssitzung vom 17.12.2015

Änderung der Bauübertragungsverordnung

Da bisher die Zuständigkeit zwischen Gemeinde und Bezirkshauptmannschaft als Baubehörde bei einer Mischnutzung bzw. –verwendung von Bauwerken nicht eindeutig gegeben war, ist ein neuer Gemeinderatsbeschluss zur Änderung der Bauübertragungsverordnung notwendig. Der Gemeinderat hat daher einstimmig folgendes beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Weinzierl am Walde stellt gemäß § 32 Abs. 4 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000, an die NÖ Landesregierung den Antrag, die NÖ Landesregierung wolle die Besorgung aller Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen, die einer Genehmigung durch die Gewerbebehörde bedürfen, aus dem eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde Weinzierl am Walde auf die Bezirkshauptmannschaft Krems übertragen. Die Übertragung bezieht sich auf das gesamte Vorhaben auch wenn dieses nur teilweise der gewerbebehördlichen Genehmigungspflicht unterliegt, soweit bautechnisch ein untrennbarer Zusammenhang mit der gewerblichen Betriebsanlage besteht.

Begründung:

Gemäß § 23 Abs. 1 dritter Satz in Verbindung mit §20 Abs. 1 letzter Satz NÖ Bauordnung 2014, LGBl. NR. 1/2015 in der geltenden Fassung, ist die Zuständigkeit der Baubehörde bei gewerblichen Betriebsanlagen, die einer Genehmigung durch die Gewerbebehörde bedürfen, auf jene baurechtlichen Bestimmungen eingeschränkt, deren Regelungsinhalt durch die Genehmigung der Gewerbebehörde nicht erfasst ist. Dies kann in der Praxis zu Abgrenzungsschwierigkeiten führen. Nach der derzeit geltenden Rechtslage sind nach wie vor ein gewerbebehördliches Verfahren und ein baurechtliches Verfahren parallel zu führen. Würden die genannten Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei auf die Bezirkshauptmannschaft übertragen, wäre dieser Schritt im Sinne der Zweckmäßigkeit der Verfahrensführung gelegen und hätte überdies eine Beschleunigung und Vereinfachung beider Verfahren zu Folge. Die Verfahren könnten rascher durchgeführt werden und es würden Doppelgleisigkeiten vermieden werden. Dies hätte eine gesteigerte Effizienz zur Folge und es würde eine stärkere Rechtmäßigkeit der Verfahren und eine höhere Rechtsicherheit erreicht werden.

Auftragsvergabe von weiteren LED-Leuchten für die öffentliche Beleuchtung

Für die Umstellung der herkömmlichen Ortsbeleuchtung auf die moderne LED Beleuchtungstechnik gibt es mo-

mentan vom Land NÖ eine Förderung von € 100,-- pro Leuchte. Deshalb ist der Ankauf von 50 Stk. Phillips Mini Luma 20 LED Leuchtkörper geplant. Es wurden die Firmen PDI Dworschak Installationen KG, 3611 Habruck und Winter, 3613 Els zur Abgabe von einem Angebot eingeladen.

Von den abgegebenen Angeboten ging die Firma Dworschak Installationen KG, 3611 Habruck als Bestbieter hervor.

Vergleich verschiedener Angebote		
Vorhaben:	Öffentliche Beleuchtung	
Lieferung/Leistung:	Ankauf von Beleuchtungskörper	
Angebote von:	PDI 3611 Habruck Winter 3613 Els	
Bezeichnung	PDI	Winter
Lieferung 30 Stk. Mini Luma 20 LED, 21 Watt, 2250lm CW R4, inkl. Constaflux u. Dimregine 12	19.692,—	20.625,—
20% Umsatzsteuer	3.938,40	4.125,—
Gesamtsumme	23.630,40	24.750,—

Der Gemeinderat beschloss folglich einstimmig den Ankauf und die Lieferung von 50 Stk. LED Leuchtkörpern Marke Phillips Mini Luma 20 LED zum Bruttopreis von € 23.630,40 durch die Firma Dworschak Installationen KG, 3611 Habruck.

Beschlussfassung – Überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2015

Im Haushaltsjahr 2015 kommt es bei den Haushaltsstellen „Entwässerung von Gemeindestraßen“ (Betriebsführungsvertrag mit AWG Habruck und AWG Wolfenreith) und „Zuschuss zum Ankauf von neuen Trachten für die Trachtenkapelle Nöhagen“ zu überplanmäßigen Ausgaben.

Der Gemeinderat beschloss daher einstimmig die überplanmäßigen Ausgaben für die Haushaltstellen Entwässerung von Gemeindestraßen für AWG Habruck und AWG Wolfenreith in der Höhe von € 13.900,00 (Haushaltsstelle 1/612000/002100), die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen auf der Haushaltsstelle 2/925000/859400 (€ 5.900,00), durch eine Zweckänderung der Haushaltsstelle 1/633000/728100 (€ 3.000,00) und Verringerung einer Zuführung zur Haushaltsstelle 6/363000/910000 (€ 5.000,00), sowie einen Zuschuss für den Ankauf von neuen Trachten für die Trachtenkapelle Nöhagen in der Höhe von € 19.000,00 (Haushaltsstelle 1/322000/757100), die Bedeckung erfolgt durch Mehrein-

nahmen auf der Haushaltsstelle 9/925000/859400 (€ 15.000,00) und durch eine Zweckänderung der Haushaltsstelle 1/320000/043000 (€ 4.000,00).

Behandlung – Zuschuss zur Ausstattung der Trachtenkapelle Nöhagen mit neuen Trachten

Aufgrund von massiven Abnützungerscheinungen der Musikertracht (Alter ca. 15 Jahre) der Trachtenkapelle Nöhagen ist eine Neuanschaffung unumgänglich. In einem vorgelegten Angebot über € 72.000,00 sind 58 Stk. Trachten (27 weiblich und 31 männlich) inkl. Reservestoffe mit Zubehör enthalten. Da die Musikkapelle bei Wertungsspielen und sonstigen Auftritten die Gemeinde Weinzierl nach außen hin repräsentiert, soll ein Zuschuss von € 20.000,00 zum Ankauf einer neuen Tracht gewährt werden.

Für die Trachtenkapelle Nöhagen sollte von der Gemeinde ein Tenorhorn angekauft werden. Dieser Ankauf erfolgte durch die Trachtenkapelle Nöhagen selbst. Der Obmann ersucht mit dem dafür vorgesehenen Betrag (€ 4.000,00) den Zuschuss für die Trachten aufzustocken.

Der Gemeinderat nahm beide Anträge einstimmig an.

Behandlung bzw. Genehmigung eines Betriebsführungsvertrages mit der AWG Habruck

Die Abwassergenossenschaft Habruck, vertreten durch den Obmann Adolf Dürnecker, ersucht um Behandlung bzw. Genehmigung des erstellten Betriebsführungsvertrages zwischen der Abwassergenossenschaft Habruck und der Gemeinde Weinzierl am Walde. Die Laufzeit beträgt 50 Jahre mit einvernehmlichem, beidseitigem Kündigungsrecht per 31.12.. Der Gemeinderat beschloss diesen Betriebsführungsvertrag einstimmig.

Behandlung bzw. Genehmigung eines Betriebsführungsvertrages mit der AWG Wolfenreith

Die Abwassergenossenschaft Wolfenreith, vertreten durch den Obmann Johann Palmetshofer, ersucht um Behandlung bzw. Genehmigung des erstellten Betriebsführungsvertrages zwischen der Abwassergenossenschaft Wolfenreith und der Gemeinde Weinzierl am Walde. Die Laufzeit beträgt 50 Jahre mit einvernehmlichem, beidseitigem Kündigungsrecht per 31.12.. Der Gemeinderat beschloss diesen Betriebsführungsvertrag ebenfalls einstimmig.

Behandlung Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Voranschlages 2016 einschließlich des Dienstpostenplanes lag in der Zeit vom 02.12.2015 bis 17.12.2015 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Die Auflegung wurde durch Anschlag an den Amtstafeln ortsüblich kundgemacht. Der Bürgermeister legt den Entwurf des Voranschlages 2016 dem Gemeinderat zur Beratung vor. VB Bernhard Hofstetter, in seiner Funktion als Kassenverwalter, erläutert

den Entwurf des Voranschlages 2016. Der Gemeinderat beschloss einstimmig den vorgelegten Voranschlag 2016 einschließlich des Dienstpostenplanes. Die Besetzung von Dienstposten der Gemeinde, ihrer Anstalten und Betrieben darf ebenso wie die Besoldung der Bediensteten nur nach dem Dienstpostenplan erfolgen. Ferner beschloss der Gemeinderat den vorliegenden mittelfristigen Finanzplan für die Planperiode 2016 bis 2020.

Behandlung Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016 Gemeinde Weinzierl am Walde KG

Die Komplementärin, vertreten durch den Bürgermeister, hat für die Gemeinde Weinzierl am Walde KG gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages einen Entwurf des Voranschlages 2016 erstellt. Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Voranschlagsentwurf zur Beratung vor. Der Gemeinderat beschloss den vorliegenden Voranschlag 2016 für die Gemeinde Weinzierl am Walde KG einstimmig.

Genehmigung des Kaufvertrages mit Mathias Abinger, Grundstück Nr. 1166/15 KG Weinzierl am Walde

In der KG Weinzierl am Walde wurde von der Gemeinde Weinzierl am Walde ein Siedlungsgebiet geschaffen. Herr Mathias Abinger aus Weißenkirchen zeigte Interesse an dem Grundstück Nr. 1166/15 und will dieses erwerben. Der Bürgermeister legt den vom Öffentlichen Notar Dr. Norbert Zeger ausgearbeiteten Kaufvertrag dem Gemeinderat zur Beratung vor. Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig diesen, von Notar Dr. Norbert Zeger ausgearbeiteten, Kaufvertrag über den Verkauf des Grundstückes Nr. 1166/15, EZ 317, KG Weinzierl am Walde, im Ausmaß von 730 m² an Herrn Mathias Abinger aus 3610 Weißenkirchen zum Preis von € 18,00 pro m².

Fassadenrenovierung der Kapelle Ostra

Der Dorferneuerungsverein Ostra ist an den Bürgermeister herangetreten und hat um Rückerstattung der Kosten für die Fassadenrenovierung der Kapelle ersucht. Die Renovierung wurde durch den DEV Ostra vorfinanziert. Jedoch ist die gesamte Finanzierung der Renovierungskosten für einen Verein in der Größe schwierig, weshalb um Rückerstattung ersucht wurde. Die bisherige Vorgangsweise des Gemeinderates war so, dass die Kosten an einem Projekt, das von einem Dorferneuerungsverein vorgenommen wird, jeweils zur Hälfte vom Verein und der Gemeinde getragen werden. Diese Vorgangsweise sollte aus Gründen der Fairness beibehalten werden. Im Voranschlag wurde das Vorhaben aufgrund eines Versehens des Bürgermeisters nicht berücksichtigt. Der Betrag von € 1.858,12 wäre als außerplanmäßige Ausgabe unter der VA-Stelle 1/390000/614200 zu verbuchen. Der Gemeinderat beschloss daher einstimmig gem. § 35 Z 20 iVm § 75 Abs 3 NÖ GO 1973: Dem Dorferneuerungsverein

Ostra werden die anteiligen, vom Verein vorfinanzierten Kosten für die Renovierung der Fassade der Kapelle Ostra in der Höhe von € 1.858,12 rückerstattet. Die Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch Zweckänderung von Ausgaben der ausgewiesenen Voranschlagstellen mit den diesen Voranschlagstellen zugewiesenen Beträgen.

Renovierung der Kapelle Stixendorf

2014 wurde die Sanierung der Kapelle in Stixendorf vorgenommen, wo unter anderem auch eine Kostenbeteiligung durch das Land NÖ erfolgte. Die erste Tranche der Sanierung wurde 2014 abgeschlossen, zum Soll gestellt und 2015 bezahlt. Für 2015 waren die Abschlussarbeiten geplant. Bei der Erstellung des Nachtragsvoranschlages wurde die dafür vorgesehenen Ausgaben auf 2016 verschoben und die VA-Stelle auf null gestellt. Bedingt durch die Verschlechterung der finanziellen Lage der Gemeinde Weinzierl am Walde im Jahr 2016 wurde dennoch die Kapellensanierung 2015 abgeschlossen. 2016 wäre der Abschluss nicht mehr möglich gewesen. In diesem Fall wäre mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit eine wesentliche Verschlechterung der Bausubstanz eingetreten. Die Sanierung erfolgte durch die Anbringung einer Blechverkleidung am äußeren Gebäudesockel. Die Arbeiten wurden von der Firma SLA in Mautern durchgeführt. Der Rechnungsbetrag beläuft sich unter Inanspruchnahme von 3 % Skonto auf eine Summe von € 1.385,16 (inkl. USt). Die außerplanmäßige Ausgabe wäre unter der VA-Stelle 1/390000/614300 zu verbuchen. Der Gemeinderat beschloss daher einstimmig gem. § 35 Z 20 iVm § 75 Abs 3 NÖ GO 1973: Die Firma SLA, etabl. 3512 Mautern an der Donau, wird mit der Sanierung des äußeren Gebäudesockels durch Anbringung einer Blechverkleidung nachträglich beauftragt. Der Rechnungsbetrag in der Höhe von EUR 1.385,16 (inkl. USt) wird aus Mitteln des ordentlichen Haushalts bezahlt und als Ausgabe auf der VA-Stelle 1/390000/614300 verbucht. Die Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch Zweckänderung von Ausgaben der ausgewiesenen Voranschlagstellen mit den diesen Voranschlagstellen zugewiesenen Beträgen.

Errichtung des Wanderweges „Ringweg“ und Anschaffung einer Broschüre über den Verlauf des Ringweges

Der Gemeindevorstand beschloss in seiner Sitzung vom 17.03.2015 die Errichtung eines Wanderweges in der Gemeinde, in dem alle Orte der Gemeinde eingebunden sein sollen. Die Initiative für diese Errichtung des Wanderweges ging von Privatpersonen aus, die auch tatkräftig an der Planung und Umsetzung arbeiteten.

Im Voranschlag 2015 ist unter der VA-Stelle 1/616000/400000 ein Betrag von € 3.000,00 für die Be-

schilderung des Wanderweges vorgesehen. Hingegen wurden für eine Broschüre über den Verlauf des Wanderweges aufgrund eines Versehens des Bürgermeisters keine Kosten veranschlagt. Zum Abschluss des Projektes ist es jedoch unbedingt notwendig, eine Broschüre mit Informationen über die Gemeinde, die Orte, die Gewerbetreibenden und den Verlauf des Wanderweges aufzulegen. Auch hier erfolgte eine umfassende und wesentliche Mitarbeit der Familie Swoboda aus Nöhagen. Die Gestaltung und den Druck der Broschüre sollte an die Firma Walter Grafik, 3912 Grafenschlag, Langschlag 16, vergeben werden. Die Gewerbetreibenden in der Gemeinde wurden auf ein etwaiges Sponsoring angesprochen. Da jedoch die genaue Höhe der Sponsorbeträge nicht abschätzbar ist, können sie zur Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgaben nicht herangezogen werden.

Die außerplanmäßigen Ausgaben setzen sich aus folgenden Beträgen zusammen:

Grafische Gestaltung	1.560,00 €
Druck der Broschüren	+ 1.675,20 €
gesamt	3.235,20 €

Die überplanmäßigen Ausgaben wären unter der VA-Stelle 1/616000/728000 und 1/616000/457000 zu verbuchen.

Der Gemeinderat beschloss daher einstimmig gem. § 35 Z 20 iVm § 75 Abs 3 NÖ GO 1973:

Die Firma Walter Grafik, 3912 Grafenschlag, wird mit der grafischen Gestaltung und dem Druck der Broschüre über den Verlauf des Wanderweges „Ringweg“ mit Informationen über die Gemeinde nachträglich beauftragt.

Der Rechnungsbetrag von € 3.235,00 wird aus Mitteln des ordentlichen Haushalts bezahlt.

Die Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch Zweckänderung von Ausgaben der ausgewiesenen Voranschlagstelle(n) mit den dieser(n) Voranschlagstelle(n) zugewiesenen Betrag/Beträgen.

Anschaffung von Urnennischen und Auftragsvergabe von Malerarbeiten am Gemeindefriedhof Weinzierl am Walde

Im Gemeindefriedhof in Weinzierl am Walde erfolgte in den Jahren 2014 und 2015 die Neuerrichtung eines Friedhofsgebäudes mit Neugestaltung der Entsorgung der Kränze und einer neuen Zufahrt. Im Zuge dieser Neugestaltung bot sich die Möglichkeit der Errichtung von Urnennischen. Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 24.09.2015 die Anschaffung und Errichtung einer Urnennischenwand durch die Firma Spannbeton um einen Gesamtpreis von € 18.964,56 (inkl. USt).

Geplant war, die Urnennischenwand in zwei Teilbeträgen, 2015 und 2016, zu bezahlen.

Im Anschluss an das Projekt „Umbau des Wohn- und Geschäftsgebäudes“ in Weinzierl am Walde 50 wurde die Firma Maierhofer mit dem Malen der Fassade beim neuerrichteten Friedhofsgebäude beauftragt. Durch diesen Folgeauftrag wurde ein besserer Preis erzielt. Bedingt durch die Verschlechterung der finanziellen Lage der Gemeinde Weinzierl am Walde 2016 wird es nicht möglich sein, die Urnennischen in zwei Teilbeträgen zu bezahlen. Deshalb soll die Begleichung des gesamten Rechnungsbetrages noch im Jahr 2015 erfolgen. Gleiches gilt auch für die Rechnung der Firma Maierhofer aus Dross.

Im Voranschlag ist unter der VA-Stelle 1/817000/050000 ein Betrag von € 10.500,00 für das Vorhaben vorgesehen.

Die Überschreitung der Ausgaben setzt sich aus folgenden Beträgen zusammen:

Rechnung Firma Spannbeton	18.964,56 €
Rechnung Firma Maierhofer	+ 1.154,51 €
	gesamt 20.119,07 €
1/817000/050000	- 10.500,00 €
	gesamt 9.619,07 €

Die außerplanmäßige Ausgabe wäre unter der VA-Stelle 1/390000/614300 zu verbuchen.

Der Gemeinderat beschloss daher einstimmig gem. § 35 Z 20 iVm § 75 Abs 3 NÖ GO 1973: Die Firma SLA wird mit der Sanierung des äußeren Gebäudesockels der Kapelle Stixendorf nachträglich beauftragt. Die Rechnung in der Höhe von € 1.385,16 inkl. USt wird aus Mitteln des ordentlichen Haushaltes bezahlt.

Die Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch Zweckänderung von Ausgaben der ausgewiesenen Voranschlagstelle(n) mit den dieser(n) Voranschlagstelle(n) zugewiesenen Betrag/Beträgen.

Gemeinderatssitzung vom 28.01.2016

Genehmigung Kaufvertrag mit Fr. Dr. Andrea Hetzel, Grundstück Nr. 1166/12 und 1166/13 KG Weinzierl am Walde

In der KG Weinzierl am Walde wurde von der Gemeinde Weinzierl am Walde ein Siedlungsgebiet geschaffen. Nunmehr sollen weitere Bauplätze verkauft werden. Frau Dr. Andrea Hetzel aus Weißenkirchen beabsichtigt von der Gemeinde Weinzierl am Walde die Bauplätze (Grundstücks Nr. 1166/12 u. 1166/13) zu kaufen. Der Vizebürgermeister legt den, vom Öffentlichen Notar Dr. Norbert Zeger, ausgearbeiteten Kaufvertrag sowie den entsprechenden Lageplan dem Gemeinderat zur Einsicht vor.

Der Gemeinderat beschloss dann einstimmig den Kaufvertrag über die Grundstücke Nr. 1166/12 und 1166/13, EZ 317, KG Weinzierl am Walde, im Gesamtausmaß von 1406 m² an Frau Dr. Andrea Hetzel, Rathausplatz 30/6, 3610 Weißenkirchen zum Preis von € 18,00 pro m².

Feuerbeschau 2016

Das NÖ Feuerwehrgesetz, LGBl. 4400-5, bestimmt, dass in bestimmten Abständen in allen Bauwerken des Gemeindegebietes eine feuerpolizeiliche Beschau stattzufinden hat.

Im Laufe dieses Jahres wird die Feuerbeschau in Mairgen, Weinzierl am Walde und in Nöhagen vorgenommen.

Hauptzweck der feuerpolizeilichen Beschau ist die Überprüfung der Brandsicherheit von Bauwerken; wurden dem Inhaber eines Bauwerkes besondere Brandschutzvorkehrungen (z.B. Brandalarmanlagen, Bereithaltung von Feuerlöschern u. dgl.) aufgetragen, so muss auch das Vorhandensein und die Funktionsfähigkeit dieser Vorkehrungen überprüft werden.

Die feuerpolizeiliche Beschau ist von der Gemeinde unter Beiziehung des Feuerwehrkommandanten oder eines anderen geeigneten Feuerwehrmitgliedes und des zuständigen Rauchfangkehrermeisters als Sachverständige durchzuführen.

Die Feuerbeschau bei jenen Bauwerken, welche durch eine Kommission vorzunehmen ist, nochmals gesondert angekündigt.

In Wohnhäusern bis zu vier Hauptgeschossen ist sie nur vom zuständigen Rauchfangkehrermeister vorzunehmen, sofern nicht von der Gemeinde wegen besonderer Umstände (z.B. Lagerung brennbarer Flüssigkeiten) eine erhöhte Brandgefahr festgestellt wird.

Sollten im Zuge einer Beschau Mängel festgestellt werden, wird dem Inhaber des Bauwerks die Behebung unter Setzung einer Frist aufzutragen. Nach Ablauf der Frist wird geprüft, ob die Mängel auch behoben wurden.

Die Hausbesitzer werden rechtzeitig vom Termin der feuerpolizeilichen Beschau von der zuständigen Rauchfangkehrermeisterin verständigt.

Die Gemeinde ersucht um Verständnis für diese Maßnahme, die im gesetzlichen Auftrag und im Interesse der Sicherheit zu erfolgen hat.

Bei der Beschau wird besonderes Augenmerk auf die folgenden Punkte gelegt:

Feuerungsanlagen (Servicebuch über die regelmäßigen Überprüfungen) Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten und Flüssiggasen, sowie von festen Brennstoffen, u.ä. brandgefährdete Räume dürfen nur für den gewidmeten Zweck genutzt werden; Garagen sind z.B. keine Lagerräume oder Werkstätten. In nicht ausgebauten Dachböden dürfen keine leicht entzündlichen oder brennbaren Produkte gelagert werden etc.

Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Rauchfangkehrer, der Ihnen gerne beratend zur Verfügung steht!

Erneuerbare Energie für Nöhagen mit Bürgerbeteiligung

Schon seit Monaten arbeitet Amtsleiter Julius Koppensteiner an dem Projekt, unsere Gemeinde auch mit **erneuerbaren Energien** zu versorgen. Gemeinsam mit der **ENFI-MA GmbH**, dem **österreichweit tätigen Spezialisten für ganzheitliche Energielösungen**, wurde nun ein Projektentwurf fertig gestellt, welchen wir Ihnen gerne vorstellen möchten.

Zuerst soll für den **Kindergarten** Strom, mittels einer Photovoltaikanlage aus der Sonnenenergie, gewonnen werden.



Als Nächstes ist geplant, **Anlagen auf die Dächer des Gemeindeamtes** und dem **Ärztelhaus** zu installieren. **Somit kann langfristig die Eigenstromversorgung durch nachhaltige Energiegewinnung erfolgreich ermöglicht werden.**

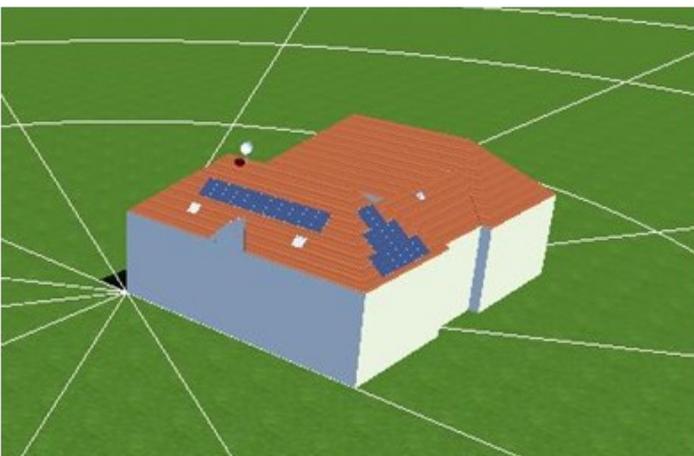
Hierbei erhalten Sie als Bürger durch Ihre Gemeinde die Möglichkeit, sich durch ein **Bürgerbeteiligungsmodell** mit ein zu binden.

Dadurch sichern Sie sich eine attraktive **feste Verzinsung** von 3% Zinsen bei einer Laufzeit von 8 Jahren oder 4% Zinsen bei einer Laufzeit von 12 Jahren.

Ihren Beitrag wählen Sie **einmalig ab 500 Euro bis maximal 5.000 Euro pro Bürger.**

Gleichzeitig helfen Sie bei der Umsetzung von **aktivem Klimaschutz in Ihrer Gemeinde** mit.

Emissionsfreie, kostengünstige und regionale Energiegewinnung zusammen mit einer **interessanten Rendite** für die beteiligten Bürger, gestalten die **Zukunft der Energieversorgung** neu.



Die nächsten Schritte des Projektes sind die Information und **Abstimmung innerhalb des Gemeinderates** und eine **Informationsveranstaltung** für alle interessierten Bürger.

Vorab können sich jene Bürger, welche sich für eine Beteiligung interessieren, gerne schon bei **Amtsleiter Julius Koppensteiner**, unter der Tel. Nr. 02717/8201-1 melden.

FF Weinzierl am Walde - Kommando bestätigt

Die Mitglieder der **Freiwilligen Feuerwehr Weinzierl am Walde** haben am 10.01.2016 bei der Jahreshauptversammlung mit Kommandantenwahl, unter Aufsicht des **Bürgermeisters Herbert Prandtner**, das bestehende **Kommando für die nächsten 5 Jahre bestätigt.**

Das Kommando bleibt also wie folgt bestehen:

Der **Kommandant** ist weiterhin **OBI Reinhard Koppensteiner**, sein **Stellvertreter** ist **HBI Franz Rumplmair** und **V Martin Wimmer** ist für die **Verwaltung bei der FF Weinzierl am Walde** zuständig.



Foto v.l.n.r.: Bürgermeister Herbert Prandtner, V Martin Wimmer, OBI Reinhard Koppensteiner, HBI Franz Rumplmair

Elternabend im Kindergarten - Gemeinde informiert über Kosten

Am 08. Februar 2016 lud **Bürgermeister Herbert Prandtner** - seitens der Gemeinde Weinzierl am Walde - zu einem Elternabend im Kindergarten ein.



Diese interessante **Infoveranstaltung** war mit ca. 30 beteiligten Eltern gut besucht. Hierbei wurde die momentane **finanzielle Situation der Gemeinde** erläutert. Welche Kosten der Kindergarten für die Gemeinde darstellt, wie sich diese aufteilen (Personalkosten, Gebäudeerhaltung etc.) und wie ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 die **Beförderung der Kindergartenkinder** bzw. der Beitrag hierzu bewerkstelligt werden kann, da ab diesem Jahr mit einigen Fördermitteln seitens dem Land „gespart“ wird.



Es entstand eine rege Diskussion und es wurde überlegt wie man diese Problematik am Besten gemeinsam lösen kann. Viele waren bereit mehr für den **Kindergartenbus-transport** zu bezahlen (z.B. ein Aufschlag von € 20,-), jedoch wären mit diesem Beitrag **keine Abdeckung der gesamten anfallenden Kosten** möglich. Weiteres wurde ein Feedback von den Eltern eingeholt, wer sein Kind auch nach einer **Gebührenerhöhung** mit dem Kindergartenbus in den Kindergarten transportieren lassen würde bzw. ob ein Transport dann noch gewünscht wird. Ein Großteil der Eltern würde den **privaten Transport mit dem PKW** oder durch „**Fahrgemeinschaften**“ vorziehen.

Ein weiterer Termin folgt!

Kommandowahl der FF Nöhagen

Am Samstag, 23. Jänner 2016 fanden im FF Haus der **Freiwilligen Feuerwehr Nöhagen** unter Vorsitz von **Bürgermeister Herbert Prandtner** die gesetzlich vorgeschriebene Neuwahl des Kommandos statt.

BI Harald Koppensteiner stellte sich der **Wahl als Kommandant**, **BI Martin Burger** als **Stellvertreter**.

Es waren insgesamt **45 Mitglieder** anwesend, deshalb war diese Versammlung und die damit verbundene Wahl **beschlussfähig**.

Wahlergebnis (Kommando):

Feuerwehrkommandant: **OBI Harald Koppensteiner** (45/45 Stimmen) (vorher Kommandant Stellvertreter)

Feuerwehrkommandant - Stellvertreter: **BI Martin Burger** (45/45 Stimmen) (vorher Feuerwehrmann)

Leiter des Verwaltungsdienstes: **V Leopold Kargl**



Foto v.l.n.r.: V Leopold Kargl, OBI Harald Koppensteiner, BI Martin Burger

An alle Hundebesitzer:

jährliche Vorschreibung der Hundeabgabe

Wer einen Hund besitzt und diesen noch nicht bei der Gemeinde Weinzierl am Walde angemeldet hat oder dieser für das Jahr 2016 abzumelden ist (z.B. verstorben), wird gebeten dieses

bis Freitag, den 25.03.2016

am Gemeindeamt in 3521 Nöhagen 20
SCHRIFTLICH bekanntzugeben.

Vom Seniorenbund Albrechtsberg und Weinzierl am Walde

Die Weihnachtsfeier der Senioren fand am 11. Dezember 2015 im Kultursaal Albrechtsberg statt.

Nach der Eröffnung durch Obfrau Christine Renz hielten auch der Bürgermeister Herbert Prandtner, Bürgermeister von Albrechtsberg Franz Rosenkranz und Bezirksobmann der Senioren Armin Sonnauer kurze Begrüßungsworte.



Am Anschluss bedankten sich der Vertreter von Albrechtsberg Johann Haidl und der Vertreter von Weinzierl am Walde GfGR Johann Dirnberger bei der Obfrau Christine Renz für die gute Zusammenarbeit.

Die Senioren bedanken sich für die gute Organisation und eine schöne Weihnachtsfeier!



Doris Flach, Schiller Rosemarie, Fasching Veronika, Fasching Maria und Fichtinger Annemarie sorgten für eine tolle musikalische Umrahmung. Hans-Ulrich Swoboda unterhielt die Senioren mit heiteren Lesungen.



Herzlichen Dank auch an die singenden Damen und an Herrn Swoboda!



Foto v.l.n.r.: Obmannstellvertreter der Senioren Albrechtsberg Johann Haidl, Bezirksobmann der Senioren Armin Sonnauer, Bürgermeister von Albrechtsberg Franz Rosenkranz, Bgm. Herbert Prandtner, Hans-Ulrich Swoboda

Vom NÖ Landeskindergarten Weinzierl am Walde

Tätigkeiten im Kindergarten:

Die Kinder sind aktiv im **Kindergartenalltag** mit einbezogen. So finden z.B. **hauswirtschaftliche Tätigkeiten** statt. Bei den Bewegungseinheiten wird die Phantasie gefördert und **neue Bewegungserfahrungen** werden gesammelt. Auch üben sich manche Kinder als Wissenschaftler, denn mit genauer Beobachtung, mit Nachdenken und mit **Experimenten** werden Fragen beantwortet.



Im Turnsaal gibt es verschiedene Bewegungsmöglichkeiten, die besonders viel Spaß machen.



Hier wird fleißig experimentiert!



Die Kindergartenkinder beim Muffins backen.

FASCHINGSFEIER 2016:

Mit viel Freude und Spaß wurde am **Faschingsdienstag** im Kindergarten getanzt und gefeiert. Die Kinder kamen bunt verkleidet und so verging der Tag mit Musik und Spielen sehr rasch. Die **Faschingskrapfen** schmeckten allen Kindern wunderbar. Zum Abschluss marschierten wir gemeinsam durch Nöhagen.



Ein gelungenes Faschingsfest -

Danke an alle helfenden Hände!

Vom Kirchenchor St. Johann

Das **Adventsingen** am 20.12.2015 in der Kapelle Habruck gestaltete der **Kirchenchor St. Johann** mit der Unterstützung von **Maria Anna Fasching** und einem schönen **Schlussgebet** von **Pater Fidelis Kepplinger**.



Der **Verschönerungsverein Habruck** sorgte anschließend bestens für das **leibliche Wohl** aller. **DANKE!** Einen großen DANK auch allen **Sachspendern** und ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für die zahlreichen freiwilligen **Geldspenden** - der Gesamterlös von ca. **€ 467,-** ging an „**Licht ins Dunkel!**“ *Foto u. Beitrag: Ernestine Emberger*

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Weinzierl am Walde

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Prandtner

Auflage: 550 Stück

Preis: unentgeltlich für jeden Haushalt innerhalb der Gemeinde Weinzierl am Walde

Herstellung: Gemeinde Weinzierl am Walde, 3521 Nöhagen 20

Bundespräsidentenwahl 2016

Die nächste Bundespräsidentenwahl in Österreich:

Wahltag: Sonntag, 24. April 2016,

außer der amtierende Bundespräsident stirbt, tritt zurück oder wird abgewählt.

Wahlzeiten und Wahllokale

Wahlzeit am Wahlsonntag 24. April 2016, von 08.00—12.00 Uhr

Wahlsprenzel I	Nöhagen	Wahllokal Gemeindeamt 3521 Nöhagen 20
Wahlsprenzel II	Stixendorf	Wahllokal Gasthaus Angerer 3610 Stixendorf 23
Wahlsprenzel III	Weinzierl am Walde	Wahllokal „Feuerwehrhaus“ Weinzierl am Walde 32
Wahlsprenzel IV	Reichau	Wahllokal „Feuerwehrhaus“ Reichau 5a
Wahlsprenzel V	Großheinrichschlag	Wahllokal Volksschule 3611 St. Johann 2

Informationen zur Beantragung einer Wahlkarte

Zur Teilnahme an der Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016 sind Sie berechtigt, wenn Sie

- **österreichische Staatsbürgerin** oder **österreichischer Staatsbürger** mit Hauptwohnsitz in Österreich sind, spätestens am Wahltag (also am 24. April 2016) 16 Jahre alt geworden sind und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind,
- **Auslandsösterreicherin** oder **Auslandsösterreicher** sind, spätestens am Wahltag 16 Jahre alt geworden sind und in die Wählererevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Sind Sie österreichische Staatsbürgerin oder österreichischer Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich, so werden Sie automatisch in die Wählererevidenz Ihrer Heimatgemeinde (und damit in das für die Bundespräsidentenwahl erstellte Wählerverzeichnis) eingetragen.

Wie können Sie wählen, wenn Sie am Wahltag nicht Ihr Wahllokal in Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde aufsuchen können?

Dazu benötigen Sie eine Wahlkarte. Mit dieser können Sie wie folgt Ihre Stimme abgeben:

- am Wahltag in jedem Wahllokal,
- am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde (sogenannte „fliegende Wahlkommission“) oder
- sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Weg der Briefwahl.

Als Auslandsösterreicherin oder als Auslandsösterreicher benötigen Sie auf jeden Fall eine Wahlkarte (ausgenommen, Sie halten sich am Wahltag zufällig in der Gemeinde Ihrer Eintragung in die Wählererevidenz auf.)

Ab wann und wo können Sie die Ausstellung Ihrer Wahlkarte beantragen?

- beginnend mit 28. Jänner 2016 (dem Tag der Wahlausschreibung)
- bei der Gemeinde, in deren Wählererevidenz Sie eingetragen sind, **keinesfalls im Bundesministerium für Inneres.**
- als Auslandsösterreicherin oder Auslandsösterreicher können Sie die Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) anfordern.

Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?

Schriftlich (auch per Telefax, per E-Mail oder, wenn vorhanden, über eine Internetmaske):

- bis **spätestens am 4. Tag** vor dem Wahltag (Mittwoch, 20. April 2016),
- bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 22. April 2016, 12 Uhr), wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin oder vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.

Mündlich (nicht telefonisch):

- bis **spätestens am 2. Tag** vor dem Wahltag (Freitag, 22. April 2016, 12 Uhr)

Was wird bei der Antragstellung benötigt?

Bei *mündlicher Antragstellung* ein Identitätsdokument:

- idealerweise ein **amtlicher Lichtbildausweis** (z.B. Pass, Führerschein, Personalausweis)

Bei *schriftlicher Antragstellung* durch Glaubhaftmachung Ihrer Identität

- Angabe der Passnummer
- Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde

Bei einer *elektronischen Antragstellung* mittels qualifizierter elektronischer Signatur benötigen Sie keine weiteren Dokumente.

Ab welchem Zeitpunkt wird die Wahlkarte erhältlich sein?

- Wahlkarten können voraussichtlich ab 04. April 2016 bei der Gemeinde persönlich abgeholt werden (Wahlkarten für einen allfälligen zweiten Wahlgang voraussichtlich ab 04. Mai 2016).
- Bei Antragstellung kann um die Zusendung der Wahlkarte (unter Angabe der Zustelladresse - auch im Ausland) ersucht werden.

Wie und wann beantrage ich eine Wahlkarte für einen allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016?

- grundsätzlich gelten dafür dieselben Regeln wie beim ersten Wahlgang am 24. April 2016

(**schriftliche Beantragung** bis Mittwoch, 18. Mai 2016; **mündliche Beantragung** - nicht telefonisch - bis Freitag, 20. Mai 2016, 12 Uhr).

- insbesondere für den Fall, dass Sie vom 03. Mai 2016 bis zum Termin für einen allfälligen zweiten Wahlgang (22. Mai 2016) durchgehend ortsabwesend sind, können Sie gleichzeitig mit der Wahlkarte für den ersten Wahlgang auch eine Wahlkarte für einen allfälligen zweiten Wahlgang beantragen. Bei dieser Form der Antragstellung befindet sich **in der Wahlkarte für den zweiten Wahlgang ein „leerer amtlicher Stimmzettel“**, in dem von Ihnen der Name einer der beiden in die engere Wahl gekommenen Personen einzutragen ist.

Bitte beachten Sie:

- Beantragen Sie Ihre **Wahlkarte** bei Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde (Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind) **RECHTZEITIG!**
- Wenn Sie eine **Wahlkarte beantragt haben**, dürfen Sie **nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben**, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten!
- Sollten Sie **keine Wahlkarte beantragt haben**, so können Sie **ausschließlich bei der Gemeinde**, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, am 24. April 2016 (22. Mai 2016) Ihre **Stimme abgeben**.

Waldviertler Massivhäuser, und fertig

Das Lagerhaus Zwettl beschäftigt rund 300 Fachkräfte im Baugewerbe. Sie bauen individuelle Eigenheime oder vorgeplante Massivhäuser zum Fixpreis und Fixtermin.

Für's Bauen braucht man verlässliche Partner. Im Idealfall einen Partner, der alle Arbeiten durchführt. Er soll auch nach Jahren noch in der Nähe greifbar sein und regionale Wertschöpfung erwirtschaften. Das Lagerhaus baut Massivhäuser zum Fixpreis und Fixtermin. Für die gesamte Abwicklung gibt es einen Ansprechpartner. Er koordiniert den kompletten Bauverlauf. Von der Erstellung der Mauern über die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten bis hin zur Installation der Elektrotechnik und der Sanitäreinrichtungen erfolgt alles vom Lagerhaus Zwettl. **Es gibt drei Ausbaustufen und Baugerätenhilfe ist möglich.** Fotos, Preise und Infos auf www.w4massiv.at



Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch mit Kundenbetreuer Peter Traxler unter 02822 506-276.

w4massiv.at

W4
MASSIV

Panorama 138P

€ 104.000,-
Ausbaustufe Rohbau

Preis ab Oberkante Kellerdecke/ Fundamentplatte.
Preis inkl. MwSt, gültig für AT.

Waldviertler Massivhaus

Zehn Abteilungen vom Lagerhaus MeisterCenter in Zwettl bauen Ihr Massivhaus. **Fertig, zum Fixpreis & Fixtermin!** Für die gesamte Abwicklung haben Sie einen Ansprechpartner. Ziegel oder Massivholzmauern bilden die Wände Ihres Eigenheimes für eine lange Lebensdauer.



JETZT
pro Hauskauf bis
30.4.2016 Variante
mit 50 cm Ziegel im
Wert von € 7.000,-
ohne Aufpreis!
(Gültig ab Ausbaustufe
"Belagsfertig"!)

☎ 02822 / 506-276

w4massiv Pater Werner Deibl Str. 7 | 3910 Zwettl

Eine Marke vom MeisterCenter Zwettl.



Auch 2016 gibt es neben dem Unterricht viele Veranstaltungen, die das Schulleben bereichern: die vierten Klassen wurden von **PI-Kommandanten Schuster** von der Polizeiinspektion Spitz im Rahmen der Gewalt- u. Drogenprävention auf ihre verantwortungsvolle Rolle in der Gesellschaft vorbereitet. Beim Besuch des Gerichts in St. Pölten sahen unsere Kids auch gleich, wohin manch unüberlegtes Verhalten führen kann. Viel lustiger und humorvoller ging es da schon bei Nestroys „Lumpazivagabundus“ zu, den das Wiener Tourneetheater direkt in unserer Schule aufführte. Für „The Fame Game“, ein fetziges englisches Stück mit viel Musik, reisten unsere 3. und 4. Klassen in die NMS Ottenschlag. Ein hervorragendes Ergebnis konnten unsere vier English-Champs **Dominik Haidl, Carina Öhlzelt, Belinda Kranister** und **Thomas Hellerschmid** (*Foto unten v. li. n. re*)



vorweisen: Bei den English Olympics erkämpften die SchülerInnen der vierten Klassen mit einer minimalen Punktedifferenz von 1 ½ Punkten auf den Erstplatzierten die Bronzemedaille. Beim Bewerb in der NMS Furth stellten sie damit nicht nur ihr sprachliches Können, sondern auch ihre Teamfähigkeit unter Beweis. Direktor Helmut Schaffer und OL NMS Birgit Resch, als Englischlehrerin der Gruppe, freute dieser Sieg natürlich besonders. Neben all den Bewerben, Unterrichtsprojekten und Arbeiten bot der Faschingsdienstag aber auch die Gelegenheit, die Schule einmal in eine „bunterkunte und verdrehte Welt“ zu wandeln. *Bericht von Cornelia Bernleithner*



Unterwegs auf dem Ringweg

Der **RINGWEG**, der alle 12 Katastralgemeinden der Gemeinde Weinzierl am Walde verbindet, wurde im Sommer 2015 voll ausgeschildert und markiert.

Zahlreiche **Wanderer** und vor allem **MountainbikerInnen** waren auf dem Weg unterwegs. Im Gemeindeamt in Nöhagen gingen auch einige **sehr positive Rückmeldungen** ein, in der die Strecke des Ringweges sehr gelobt wurde.



Ende Februar konnte das zweite Kapitel zum Thema **RINGWEG** mit einer dazugehörigen **RINGWEG-BROSCHÜRE** erfolgreich abgeschlossen werden.

In diesem 12-seitigen Heft werden alle Einzelheiten der Strecke genau dargestellt. Neben einer **Übersichtskarte** wurden erstmals in unserer Gemeinde sämtliche **Gasthöfe, Geschäfte, Bäckereien** und **Übernachtungsmöglichkeiten** für Besucherinnen und Besucher übersichtlich mit allen Daten und Öffnungszeiten zusammengefasst.

Ein großes **Danke** an das Team der Gemeinde, das mit **Bürgermeister Herbert Prandtnr** und einigen **Angehörigen des Gemeinderates** das Projekt stets unterstützte. Danke an die vielen Betriebe aus dem Gastgewerbe, der Kaufmannschaft und dem technischen Bereich für die **finanzielle Unterstützung** in Form von Werbeeinschaltungen. Für Sie, sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerter wird die **RINGWEG-BROSCHÜRE** im Gemeindeamt, in den Gasthäusern und Geschäften aufliegen. Nach einer **öffentlichen Präsentation**, können Sie in Kürze mit einem der **10.000 RINGWEG-Exemplare** auf Wanderschaft gehen!

Die Gemeinde Weinzierl am Walde bittet um **Ihre Vorschläge** für Veranstaltungen, die man auf dem **RINGWEG** durchführen könnte. Eingeladen sind Vereine, Feuerwehren, Schulen, die Pfarre und auch Einzelpersonen mit guten Ideen.

Der Ringweg soll ein „lebendiger Weg“ werden!

NÖ Frühjahrsputz 2016

Der Frühling steht vor der Tür, und die größte Umweltaktion in Niederösterreich startet auch 2016 wieder mit vollem Schwung durch! „**Wir halten Niederösterreich sauber!**“ ist die größte Umweltaktion in NÖ.

Praktisch alle Gemeinden im Bezirk Krems haben sich in den letzten Jahren dabei angeschlossen, und ebenfalls Reinigungsaktionen durchgeführt.

Auch heuer übernimmt der Gemeindeverband Krems die Kosten für die Entsorgung der „Fundgegenstände“ von den diversen Sammelaktionen, direkt mit der kostenlosen Abgabe in einem der zahlreichen Abfallsammelzentren. Weiters werden die Veranstalter bei Bedarf wieder mit **Warnwesten, Müllsäcken und Handschuhen** (Abholung im Büro des GV-Krems in Langenlois – solange der Vorrat reicht) unterstützt.

Jetzt **informieren und anmelden** unter www.gvkrems.at oder www.umweltverbaende.at

Weitere Fragen beim Abfalltelefon unter 02734/32333-33 bzw. bei Hr. Hannes Gutmann unter 02734/32333-14.

Kommandowechsel bei FF Stixendorf

Nach der erfolgreichen Wahlversammlung der **FF Stixendorf** am 30.01.2016 folgte der **neue Kommandant OBI Alexander Dirnberger** dem Altkommandant OBI Wolfgang Binderbauer nach, der sich nach 10 Jahren der Wahl nicht mehr stellte. Als **neuer Kommandantstellvertreter** fungiert **BI Herbert Haidl**, der Johann Angerer jun. in seiner Funktion ablöst. **V Erwin Resch** bleibt eine weitere Periode in seiner Funktion als **Verwalter** tätig.



Foto: **Christian Leneis, NÖN Kremser Zeitung**
v.l.n.r.: Bürgermeister Herbert Prandtner, GR Franz Rumpfmair, BI Johann Angerer jun., neuer Kommandantstellvertreter BI Herbert Haidl, neuer Kommandant OBI Alexander Dirnberger, Altkommandant OBI Wolfgang Binderbauer, V Erwin Resch, Abschnittsfeuerwehrkommandant Krems/Land Oskar Löffler (FF Stratzing)

Mike Cup 2016

Auf Grund des 5. Platzes unter 20 (!) teilnehmenden Mannschaften aus dem Bezirk Krems beim **MIKE-Cup** im Frühjahr 2015 in Rehberg war die Spielgemeinschaft der Volksschulen Weinzierl/St. Johann und Albrechtsberg automatisch für den Hallencup der besten 6 Mannschaften am 11. Jänner 2016 in Langenlois qualifiziert.

Unter der **Organisation von Hermine Zuzzi** und mit den **Betreuern Martin Wimmer** und **Roland Steinbacher** matchten sich die 9 Burschen und 2 Mädchen auch in der Halle mit den Gegnern auf Augenhöhe.

Nach 4 spannenden und tollen Spielen konnte der ausgezeichnete **4. Platz** bejubelt werden. Der Turniersieg ging überlegen an die Volksschule Krems/Lerchenfeld.

Gratulation an das ganze Team!

Foto u. Beitrag: *Christian Strasser, Jugendleiter SV Albrechtsberg*



Foto v.l.n.r.:

1. Reihe (vorne):

Leonhard Kretschmayer, Fabian Kuttner, Simon Wansch, Maximilian Steinbacher

2. Reihe:

Betreuer Martin Wimmer, Felix Gassner, Melanie Koppensteiner, Sebastian Haidl, Betreuer Roland Steinbacher

3. Reihe:

Pascal Haidl, Denise Ettenauer, Florian Huber, Dominik Zuzzi

JUBILARE der Gemeinde Weinzierl am Walde



80. Geburtstag Alois Brunner:

Foto v.l.n.r.: vorne – Elisabeth Brunner, Jubilar Alois Brunner, hintere Reihe – Helmut Wimmer (Seniorenbund), GR Thomas Hellerschmied, Bürgermeister Herbert Prandtner, GfGR Franz Rumpplmair, Christine Renz (Obfrau v. Seniorenbund)



85. Geburtstag Josefa Greßl:

Foto v.l.n.r.: vorne – Jubilarin Josefa Greßl, hintere Reihe – Vizebürgermeister Harald Stanzl und GR Karl Greßl



85. Geburtstag Franz-Rudolf Geesmann:

Foto v.l.n.r.: vorne – EV Robert Zöchlinger, Jubilar Franz-Rudolf Geesmann, Gerta Franziska Jobstmann, EKDT Johann Hofstetter, hintere Reihe – V Robert Weidenauer, Vizebürgermeister Harald Stanzl, Augustin Hellerschmid, Bürgermeister Herbert Prandtner, Franz Hellerschmid, Karl Koppensteiner, HBI Gernot Donabaum



Goldene Hochzeit Heinz u. Aloisia Pachschröll:

Foto v.l.n.r.: vorne – Jubelpaar Aloisia u. Heinz Pachschröll, hintere Reihe – GR Thomas Hellerschmied, Franz Haidl, Vizebürgermeister Harald Stanzl, Johann Angerer, GR Franz Stöger



90. Geburtstag Josefa Schöberl:

Foto v.l.n.r.: vorne – Brigitte Reischer, Jubilarin Josefa Schöberl, Timo Auer, Gerlinde Schöberl, hintere Reihe – Kurt Reischer, GfGR Ernst Steindl, Vizebürgermeister Harald Stanzl, GR u. Ortsvorsteher Gernot Donabaum, Norbert Schöberl, Fiona Auer, Thomas Auer



85. Geburtstag Anna Pachschröll:

Foto v.l.n.r.: GfGR Ernst Steindl, Gerda Honeder, Jubilarin Anna Pachschröll, Edeltraud Harton, Maria Schneemann (Ortsbauernbund), Hermine Busch, Vizebürgermeister Harald Stanzl



80. Geburtstag Erich Zeillinger:

Foto v.l.n.r.: vorne - Maria Zeillinger, Jubilar Erich Zeillinger, hintere Reihe - Ingrid Zeillinger, Christian Zeillinger, GR Karl Greßl, Vizebürgermeister Harald Stanzl



85. Geburtstag Maria Hackl:

Foto v.l.n.r.: GfGR Ernst Steindl, GR Robert Helmreich, Anton Strasser, Jubilarin Maria Hackl, Pater Fidelis Kepplinger, Vizebürgermeister Harald Stanzl, Reinhard Rester (Ortsbauernbund)

Von der Trachtenkapelle Nöhagen

Musi Gschnas 2016

Die TK Nöhagen freute sich auch heuer wieder über zahlreiche Gäste bei ihrem alljährlichen Faschingsevent, dem „Musi-Gschnas“. Die Coverband „Spirit-Level“ sorgte für ausgelassene Stimmung und eine volle Tanzfläche. Gegen Mitternacht wurden nicht nur die Tombola-Preise verlost, sondern auch die besten **Kostüme prämiert**. Jene zeichneten sich auch dieses Jahr wieder durch **besondere Kreativität und Aktualität** aus, so bekam die TK Nöhagen etwa starke Konkurrenz von der „neu gegründeten Trachtenkapelle Ostra“ und auch die „Jäger mit ihren Rehen“ bewiesen Trinkfestigkeit, während sich die „Kuhherde“ auf der Tanzfläche austobte.



Mehr Fotos auf <http://www.tk-noehagen.at/>



Kommende Auftritte der TK Nöhagen:

Am **Samstag, dem 07.05.2016** wird die **TK Nöhagen** ein **Konzert** veranstalten. Als Höhepunkt dieses Konzertes wartet auf die Besucher eine **ganz besondere Überraschung**. Die Musikerinnen und Musiker würden sich sehr freuen, auch bei dieser Veranstaltung viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Blutspendentermine 2016

Großheinrichschlag

- **Sonntag, den 29.05.2016**
von 10:00 - 13:30 Uhr
im FF-Haus
in Großheinrichschlag
- **Sonntag, den 07.08.2016**
von 09:00 - 12:30 Uhr
im FF-Haus
in Großheinrichschlag

Aus der Pfarre St. Johann

Fußwallfahrt nach Maria Langegg

Am Samstag, 10. Oktober 2015, fand bei trockenem Herbstwetter die bereits traditionelle **Fußwallfahrt nach Maria Langegg** im Dunkelsteinerwald statt.

Um 05:15 Uhr starteten 23 Pilger aus beiden Pfarren in Habruck. Der Weg führte über Spitz und dann entlang des Welterbesteigs nach Maria Langegg. Dort feierte Hw. Pater Fidelis Kepplinger mit allen Wallfahrern, die zu Fuß oder mit dem Bus auch aus den Pfarren Els, Albrechtsberg, Purk und Kottes kamen, die Heilige Messe.



Kindermette in St. Johann

Kinder aus der Pfarre studierten ein **Krippenspiel** ein, das sie im Rahmen der **Kindermette** am Heiligen Abend aufführten. Auch die musikalische Gestaltung wurde von ihnen übernommen.

Fastensuppe

Am 3. Fastensonntag luden die Frauen der Pfarre St. Johann nach der Heiligen Messe zum **Suppenessen** in die Volksschule. Es stand heuer unter dem **Motto „Teilen spendet Zukunft“**. Bei der Zubereitung und beim Herichten am Samstag halfen die Firmlinge aus beiden Pfarren. **222,- €** an **Spenden** wurden gesammelt und der **Aktion Familienfasttag der Diözese** überwiesen.

Ein Dankeschön an alle, die diese wohlthätige Aktion unterstützt haben!



Foto v.l.n.r.: vorne - Christine Koppensteiner, Petra Müller, Renate Palmethofer, Gerlinde Koppensteiner, hintere Reihe - Ernestine Emberger, Herta Hellschmied, Berta Steinhart, Maria Eckl, Lucia Prenner

SILC-Erhebung der Statistik Austria

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen)** durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik -Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010). Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2016** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Weitere Informationen: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: 01/711 28 8338, E-Mail:

silc@statistik.gv.at, Internet: www.statistik.at/silcinfo

FF Reichau:

Feuerwehrkommando bestätigt

Vor fünf Jahren wurde in der Führung der FF Reichau ein **Generationenwechsel** vollzogen, der neue Kommandant und dessen Stellvertreter waren die jüngsten im Bezirk Krems gewesen. Am 24. Jänner 2016 stellten sich der **Kommandant Christian Pemmer** und Stellvertreter **Dominik Etenauer** in der **Mitgliederversammlung** wiederum der Wahl. Beide wurden für eine weitere Periode mit überwältigender Mehrheit in ihrer **Funktion bestätigt** und durch **Bürgermeister Herbert Prandtner** angelobt. **DI Gottfried Steyrer** bleibt **Leiter des Verwaltungsdienstes**.

Kommandant Pemmer konnte für 2015 eine erfreuliche Bilanz vorlegen, besonders der **Einsatz der Mitglieder** bei der **Sanierung** sowie **Erweiterung des Feuerwehrhauses** war beeindruckend. Das Bauprojekt schlägt sich selbstredend in der Finanzgebarung nieder, umso wichtiger ist der eigene Beitrag zur Feuerwehr-Finanzierung mit der **Durchführung eines Feuerwehreffestes** und von **Spendengängen**. **Verwalter Gottfried Steyrer** präsen-

tierte die Zahlen zum **Kassenabschluss** und den **Rechenschaftsbericht**. Weitere **Neubestellungen** erfolgten durch Kommandant Pemmer: **Franz Kerschbaum** zum **Stellvertreter des Leiter des Verwaltungsdienstes**, **Christian Scheikl** zum **Zeugmeister** sowie **Johannes Steyrer** zum **Sachbearbeiter Atemschutz**.



Foto v.l.n.r.: Verwalter DI Gottfried Steyrer, Kommandant Christian Pemmer, Kommandantstellvertreter Dominik Etenauer, Bürgermeister Herbert Prandtner

Faschingszeit - ein buntes Treiben!

Am Sonntag, den 07.02.2016 fand die jährliche und bereits traditionsreiche „**Kinderfaschingfeier**“ im Gasthaus Angerer in Stixendorf statt. Zum bunten Faschingstreiben gesellten sich ca. 50 geschminkte Kinder mit ihren Eltern und Angehörigen um dort einen tollen Nachmittag zu verbringen!

Es gab zahlreiche unterhaltsame Spiele, gutes Essen - natürlich auch köstliche Faschingskräpfen, und eine ausgelassene Stimmung!

LEI, LEI - Bis zum nächsten Mal!



Aus der Volksschule

Schulfasching

Gleich nach den Semesterferien feierten die Schüler mit ihren Lehrerinnen am Faschingsdienstag einen **lustigen Schultag** in vielen verschiedenen Verkleidungen. Der Elternverein lud alle zu einer **Krapfenjause** ein.

Lesenacht der 4. Schulstufe

Von Donnerstag, den 18.02.2016 auf Freitag, den 19.02.2016 verbrachten 8 Kinder mit ihrer Lehrerin Hermine Zuzzi eine **Lesenacht** in der Schule. Am Programm standen: Lesestationen zum Buch „**Axel der Superhund**“, eine Buch-Such-Ralley mit Taschenlampen durch das ganze Schulhaus, eine Kissenschlacht im Turnsaal, gemeinsames Abendessen (Buchstabensuppe) und Lesen bis zum Einschlafen. Das ausgiebige **Frühstück** half allen Müden, den folgenden Schultag zu „überstehen“.



Schitag in Lackenhof

Auch heuer fand wieder ein **Schitag** (mit der VS Albrechtsberg und Weißenkirchen) im Zuge der Aktion „VS zum Schnee“ statt. Von unserer Volksschule nahmen **17 Kinder (2. bis 4. Schulstufe)**, mehrere sportliche und helfende Eltern sowie die Lehrerinnen Fr. Köllner und Fr. Zuzzi teil und genossen das schöne Wetter und die frühlingshaften Pistenverhältnisse.



Magischer Vormittag mit TOMMY TEN

Bereits zum 2. Mal verzauberte uns der weltbekannte **Kremser Zauberer** mit seinem Können. Auch die Kinder der VS Weißenkirchen und Dürnstein ließen sich das nicht entgehen.

Wichtige Termine für das 2. Semester:

- **Elternsprechtage: 11.05.2016**, 17–19 Uhr, mit Buchausstellung Fa. Rosenkranz
- **Erstkommunion:** Pfarrkirche Weinzierl am Walde am **Sonntag, 22.05.2016** - Musikalische Umrahmung durch den Schulchor aller Klassen
- **Schulschlussfest: 28.06.2016**, vormittags, mit Vorschulkindern

Frohe Ostern wünscht
das Team der
Volksschule
Weinzierl am Walde!

FF Habruck - neuer Kommandant gewählt

Am 15. Jänner 2016 wählte die **Freiwillige Feuerwehr Habruck** das neue Feuerwehrkommando.

Hierbei ist ab sofort **OBI Christoph Weber** als **neuer Kommandant** tätig.

Reinhard Rester wurde in seiner Funktion als **Verwalter** der FF Habruck für die nächsten 5 Jahre bestätigt - ebenso weiterhin als **Kommandantstellvertreter** fungiert **BI Hannes Langthaler**.



Foto v.l.n.r.: EOBI Anton Strasser (früherer Kommandant), Verwalter Reinhard Rester, Kommandantstellvertreter Hannes Langthaler, NEUER Kommandant OBI Weber Christoph, Bürgermeister Herbert Prandner

Musterung 2016

Am 14. Jänner 2016 fand die **Stellung des Geburtsjahrganges 1998** in der **Hesserkaserne St. Pölten** statt. In der Gemeinde Weinzierl am Walde waren die **Musterungskandidaten Gregor Pichler, Markus Ettenauer, Andreas Salminger** und **Stefan Hengstberger**. Nach Beendigung der Stellung wurde zu einem, von der Gemeinde bestelltem, gemeinsamen Essen im Gasthaus Kirchberger in Begleitung von **Jugendgemeinderat Robert Helmreich** geladen.



Foto v.l.n.r.: Gregor Pichler, Markus Ettenauer, Andreas Salminger, Stefan Hengstberger, GR Robert Helmreich

Vom Musikschulverband Ottenschlag

Am Sonntag, den 28. Februar 2016 um 16 Uhr fand in der Aula der Neuen Mittelschule in Ottenschlag das jährliche „**Lehrerkonzert**“ statt. Viele Besucher sind der Einladung bei freiem Eintritt gefolgt. Es wurden viele schöne Musikstücke zum Besten gegeben und den Eltern der Musikschulkinder sowie den Gemeindevertretern das Können der Lehrer und einiger Musikgäste feierlich dargeboten. *Alles in Allem - ein voller Erfolg!*



Foto v.l.n.r.: Michael Koch, Beate Hörth (Direktorin), Christine Glassner, Karin Grammel, Sabine Zeininger, Alexandra Jäger, Reinhard Hörth, Markus Tatzberger, Klaus Weber (hinten), Mathias Hobel, Franz Schierhuber (hinten), Maximilian Wirtnik, Elisabeth Hofstetter, Ulrike Ebenhöf

FF Großheinrichschlag - 2 Wahlversammlungen nötig

1. Wahl ergebnislos: Kommando gesucht

Die FF Großheinrichschlag mit Mitgliedern aus vier Ortschaften ist mit **61 Aktiven** und **18 Reservisten** und einer **eigenen Feuerwehrjugend** gemeinsam mit Habruck die **größte** der sieben Feuerwehren der **Gemeinde Weinzierl am Walde**.

Am 06.01.2016 kam es bei der **Mitgliederversammlung** der FF Großheinrichschlag zu einem Paukenschlag: **HBI Gernot Donabaum, als Kommandant seit 20 Jahren im Amt**, hatte schon vor einem Jahr anklingen lassen, sich aus dieser **Funktion zurückziehen** zu wollen. Allerdings fand sich keiner, der sich an die Spitze der Wehr stellen wollte, so trat HBI Gernot Donabaum wieder an – und erhielt von den 44 abgegebenen Stimmen „nur“ 34; zehn waren ungültig (leer beziehungsweise mit einem anderen Namen).

Es spießte sich auch bei der **Wahl des Stellvertreters**, der bislang von **Vizebürgermeister Harald Stanzl** gestellt wurde. Er möchte sich, aus zeitlichen Gründen, von diesem Amt zurückziehen – und nahm die Wahl nicht an. Nun war **Bürgermeister Herbert Prandtner als Wahlleiter** erneut am Zug. Er musste sich schnellstmöglich auf die **Suche nach dem neuem FF-Führungsduo** machen, da eine **Auflösung der Wehr** drohte!

Neues Kommando steht am Start

Im **2. Wahl-Anlauf** am 24.01.2016 wurde nun das neue Team der **FF Großheinrichschlag** fixiert und es konnte ein **neues Kommando** angelobt werden.

OBI Alexander Meneder wurde mit überwältigender Mehrheit zum **neuen Kommandanten** gewählt und **BI Martin Hofstetter** ist nun als **neuer Stellvertreter** tätig.

Der **Verwaltungsdienst** wurde mit **Monika Koppensteiner** neu besetzt.

Kommandantenwahl bei der FF Ostra

Am 22. Jänner 2016 wählte die **kleinste Feuerwehr der Gemeinde Weinzierl** das Kommando. In **Ostra** waren bei der Kommandantenwahl von **26 wahlberechtigten Kameraden 20 anwesend**.

Kommandant Reinhard Wimmer und **Kommandant-Stellvertreter Robert Kuselbauer** wurden in ihrer Funktion bestätigt - beide treten nun schon ihre **4. Amtsperiode** in Folge an. Als **Verwalter** wurde **V Peter Resch** bestellt, der nun seine **2. Amtsperiode** absolviert.



Foto v.l.n.r.: Bürgermeister Herbert Prandtner, BI Robert Kuselbauer (Kommandant-Stellvertreter), OBI Reinhard Wimmer (Kommandant), V Peter Resch (Verwaltung)



Foto v.l.n.r.: *hintere Reihe* – Robert Weidenauer; Bürgermeister Herbert Prandtner; Vizebürgermeister Harald Stanzl und *vorne:* NEUE VERWALTUNG: V Monika Koppensteiner; HBI Gernot Donabaum; NEUER KOMMANDANT: OBI Alexander Meneder; NEUER KOMMANDANTSTELLVERTRETER: BI Martin Hofstetter

Sanierungsscheck 2016

Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus

Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung). Förderungsfähig sind:

- die Dämmung von Außenwänden
- die Dämmung der obersten Geschoßdecke und des Daches
- die Dämmung der untersten Geschossdecke bzw. des Kellerbodens
- die Sanierung bzw. die Austausch von Fenstern und Außentüren

Einreichen können ausschließlich **natürliche Personen**.

Die Förderungsaktion 2016 startet mit 03.03.2016.

Anträge können so lange gestellt werden, wie Budgetmittel zur Verfügung sind.

Die Förderung **beträgt zwischen 3.000 Euro und maximal 8.000 Euro** für die thermische Sanierung. Unter bestimmten Voraussetzungen kann bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen ein Zuschlag von 1.000 Euro in Anspruch genommen werden.

Insgesamt (inkl. Zuschlag) können max. 30% der förderungsfähigen Kosten gefördert werden.

Bitte beachten Sie, dass der **Förderungsantrag vor Umsetzung der Maßnahmen** eingereicht werden muss.

Die Förderung ist eine **Initiative des Bundesministeriums** für Wirtschaft, Familie und Jugend sowie dem Lebensministerium.

Wer kann eine Förderung beantragen?

Der Sanierungsscheck für Ein-/Zweifamilienhäuser und Reihenhäuser richtet sich an folgende Zielgruppen:

(Mit-) EigentümerInnen, Bauberechtigte oder MieterInnen eines Ein-/Zweifamilienhauses oder Reihenhauses
Pro AntragstellerIn kann nur eine Förderung beantragt werden. Weiters kann auch pro Objekt nur ein Förderungsantrag gestellt werden. Mit „Objekt“ ist ein Einfamilienhaus oder ein Reihnhaus bzw. eine Wohneinheit eines Zweifamilienhauses gemeint. Eine Förderung ist nur für Objekte im Inland möglich.

Was wird gefördert?

Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung). Die **förderungsfähigen Kosten** (Maßnahmen, für die keine Montagerechnungen von Professionisten) vorgelegt werden, können nicht gefördert werden setzen sich aus den Kosten für das Material, die Montage sowie für die Planung zusammen.

Die Kosten des Energieausweises werden im Rahmen der Planungskosten gefördert.

Förderungsfähige Bauteile:

- Dämmung der Außenwände
 - Dämmung der obersten Geschoßdecke bzw. des Daches
 - Dämmung der untersten Geschoßdecke bzw. des Kellerbodens
 - Sanierung bzw. Austausch der Fenster und Außentüren
- Nur bei Mustersanierungen: Umstellung des Heizsystems auf Holzzentralheizung, Wärmepumpe, Nah-/Fernwärme, thermische Solaranlage

Förderungsvoraussetzungen

Im Rahmen der Förderungsaktion werden Maßnahmen in umfassende Sanierungen und Teilsanierungen mit unterschiedlich hoher Reduktion des Heizwärmebedarfes eingeteilt. Bei einer umfassenden thermischen Sanierung (klima:aktiv oder guter Standard) darf ein bestimmter Wert des Heizwärmebedarfes nicht überschritten werden. Erreichen Sie mit Ihren Sanierungsmaßnahmen die Kriterien einer umfassenden Sanierung nicht, können Sie eine Förderung für eine Teilsanierung (Reduktion des HWB um 50%) beantragen. Für den Nachweis der Reduktion des Heizwärmebedarfes muss bereits bei Antragstellung jeweils ein **Energieausweis vom Bestandsgebäude** sowie ein **Energieausweis des Gebäudes nach Umsetzung der geplanten Maßnahmen** berechnet werden.

Informationen zum Sanierungsscheck für Private:

per Email: office@bundes-foerderung.at

oder der **Förderungshotline: 0316 22 55 030**



Eine Initiative des Bundesministeriums für Familien und Jugend in Kooperation mit den Österreichischen Jugendinfos.

bmfj
BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIEN UND JUGEND

JUGEND INFOS
Jugendinfos

- ✓ Österreichweit werden **hunderte Projekte** gefördert.
- ✓ Hol' dir eine finanzielle Unterstützung von **bis zu 500 Euro**.
- ✓ Eine **kostenlose Projektberatung** in deiner Jugendinfo gibt dir Klarheit.
- ✓ Bist du zwischen **14 und 24 Jahre** alt und interessiert?

www.eureprojekte.at

Voranschlag 2016

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.12.2015 den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016 einstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt		
Gruppen	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	€ 7.600,—	€ 408.600,—
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 8.000,—	€ 32.200,—
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	€ 70.800,—	€ 384.800,—
3 Kunst, Kultur und Kultus	€ 100,—	€ 20.700,—
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 1.000,—	€ 171.700,—
5 Gesundheit	—	€ 277.700,—
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 300,—	€ 10.300,—
7 Wirtschaftsförderung	—	€ 30.200,—
8 Dienstleistungen	€ 643.200,—	€ 789.500,—
9 Finanzwirtschaft	€ 1.243.500,—	€ 43.800,—
Gesamtsummen	€ 1.974.500,—	€ 2.169.500,—

Wichtige Ausgaben:

Gewählte Gemeindeorgane	€ 145.400,—
Gemeindeamt	€ 190.200,—
Freiwillige Feuerwehren	€ 14.900,—
Beitrag an den Musikschulverband Ottersschlag	€ 11.800,—
Kirchliche Angelegenheiten	€ 7.200,—
Beitrag an den NÖ Krankenanstaltensprengel	€ 265.600,—
Beitrag gem. Sozialhilfegesetz	€ 129.200,—
Jugendwohlfahrtsumlage	€ 17.000,—
Beitrag an Rotes Kreuz	€ 6.200,—
Gemeindestraßen	€ 6.200,—
Tierzuchtförderung	€ 11.700,—
Winterdienst	€ 42.500,—
Straßenbeleuchtung	€ 18.500,—
Zuführung an den ao Haushalt	€ 31.200,—

Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben:

Ertragsanteile Aufstockungsbetrag	€ 74.900,—
Ertragsanteile Getränkesteuerausgleich	€ 46.000,—
Ertragsanteile Werbesteuerausgleich	€ 6.200,—
Ertragsanteile nach Bevölkerungsschlüssel (inkl. KEST.)	€ 840.000,—
Ertragsanteile Einkommensteuer	€ 16.000,—
Ertragsanteile Vorausanteil § 11 FAG 2008	€ 7.400,—

Wichtige Verwaltungszweige und Betriebe:

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Volksschule	€ 50.700,—	€ 158.300,—
Hauptschule	—	€ 72.800,—
Polytechnische Schulgemeinde	—	—
Kindergarten	€ 20.000,—	€ 149.700,—
Abwasserbeseitigung	€ 352.600,—	€ 352.600,—
Gemeindefriedhof	€ 10.300,—	€ 8.000,—
Wirtschaftshof	€ 52.000,—	€ 144.100,—
Wohn- und Geschäftsgebäude	€ 49.000,—	€ 47.900,—
Wasserversorgung	€ 175.000,—	€ 175.000,—

Wichtige Gemeindeabgaben:

Grundsteuer A	€ 9.900,—
Grundsteuer B	€ 51.500,—
Kommunalsteuer	€ 45.000,—
Hundeabgabe	€ 2.600,—
Gebrauchsabgaben	€ 17.000,—
Aufschließungsabgaben	€ 20.000,—
Verwaltungsabgaben	€ 4.500,—

Vorhaben im außerordentlichen Haushalt

Errichtung von Straßenbeleuchtung	€ 18.000,—
Güterwegeerhaltung	€ 25.000,—
Errichtung Löschwasserbehälter Ostra	€ 25.000,—
Sanierung Wasserversorgungsanlagen	€ 10.000,—
Sanierung Abwasserversorgung	€ 165.000,—
Sanierung Regenwasserkanal Himberg	€ 177.500,—
Sanierung Regenwasserkanal Lobendorf	€ 197.500,—